

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 01.07.1757-31.12.1757

10. September 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184490

ist die andere Mose in und jagten ins Licht
 zu jenen gesandt, so hat er ^{ich} ~~er~~ in Längen
 in Ägypten getrieben, ~~bis zum Tode~~ ^{nachdem er} ~~Gott gelobt~~
 das Mannes Leben verwirft, das er ihm ~~verprochen~~ ^{versprochen} ~~hatte~~ ^{zu}
 ihn singulär in Ägypten zu lassen worüber der Herr ~~Gott gelobt~~
 heißt Gott gelobt.

Am 10 Sept: Aus dem Briefe des Jesuiten Iqua, Ingleichen
 der sich im Madewipatanamyse aufhält, und welcher
 uns schreibt, dass mehr als drei-monatliche Ver-
 wüstung miltet, communiciren wir folgendes:
 Es ist dieselbe wegen gegenwärtiger Unruhe
 im Maroccanlande, nicht dahin gerichtet, hat
 aber doch die im Madewipatanamyse Trüben
 sich und wieder zerstörte Sitten Eristen
 in Ägypten zu ständen gesandt, von selbigen be-
 richtet er, dass manche Leidende! mehr zu erst von
 Menschen, als von Gott fähren, einige aber
 doch von dem Herrn Jesum erst zu fassen wissen:
 Da er einen Christen zum Beständigkeit voraussetzt
 hat er gesagt: Ich traue nicht dem Herrn Jesum
 Unser Uganda von von einem Dylange
 gebissen worden: Daher ihm der Gefühle zu
 grunde, sich das eine Gelegenheits jagen zu
 lassen zu mehreren Lust sich zu werden. So
 hat er

hat es gut vorgegeben. Einige Leiden von dem
 Unglück dieses Mannes, haben mit Beginn des
 des Todes der Formierung angeordnet, Ausser
 Sanktät soll auch noch recht an ihren Frömmigkeit fallen,
 ob sie gleich der fröhlichen haben, mit vielen Frömmigkeit
 fröhlich. Sie hat sich dem sie in vorigen Jahren die
 heilige Taufe empfangen, ihren Mann und ihren Leib-
 lichen Leiden nicht zugehen ihrer Kinder, durch den
 Tod zu leben; weshalb sie finden sie sehr zu ver-
 weinen gewünscht; Sie soll ganz gesund sein, Als
 ihr letztes Kind vor ein paar Monaten starb,
 sollte ihre Kinder von ihrem Vorneamen oder an-
 dere zum Leben kommen wollen, daher der Gefühle
 Jesu eine Seite in der Hand tragen genommen,
 und die Mutter selbst das tote Kind tragen lassen
 müssen, an einem Platz außer der Stadt wo
 der Gefühle im Grab begraben, und das Kind
 in völliger Verwesung; welche Umstände sehr
 für die Mutter sehr sehr bedauernd gewesen sein
 müssen Sie hat nicht mehr als 4 Kinder zu dem Ge-
 fühl gebracht, und ihre gebeten, sie zu
 vermeiden. Welche dann auch einen Fortschritt
 von der Forderung, die durch Jesus Christus ge-
 schenkt ist sehr vorzüglich angeordnet haben, dieses
 mehr als

und es auch von andern Herren. J. f. da er im
 Stand unter einem Baum verstorben. Man hat von
 jüngster Frucht und Sollen bezeugt. So haben wir ihn
 bezeugt, was wir denn dabei sein sollten. Daraus
 ist zu sehen, daß Gott uns überdauern einen
 Lohn geschenkt zu haben wir und im Gläubigen
 fallen, und selig werden müssen. Candidaten
 hat es nicht wenige von mehreren Herren die bezeugt
 unsern Dingen, versammelt gewesen zu, einen zumeist
 außerordentlichen Vortrag gehalten. Da ich zuerst
 unsere Kandidaten bezeugt. Über die Haupt Punkte der
 christlichen Religion zu, so hat es von der Beförderung
 Lösung, und Heiligung des vergangen Gottes bezeugt.
 Es gleich einige Herren, Überzeugung haben sollen, so
 sich zu der Ausscheidung, darüber zu gehen. Indessen
 Waisen hat schon längst versprochen, mit seiner
 Familie ein Frisch zu werden. Allen es macht
 wenigstens darüber. Herr von Frisch konnte doch mehr
 und mehr unter die Herren!

Am 11. Sept. die vorzügliche Nacht hatte uns das Leben eines
 christlichen Helden. Es war plötzlich von sehr starker Feindlichkeit
 Gräbern. Einfluss bekommen. Die hier das Früher
 einen von uns in der Nacht zu sich kommen,
 als man zu ihr kam, und sie fragte, wie es mit